1022) Von der belgischen Regierung übersandtes Eigentum eines deutschen Soldaten L. Baseden:

1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 42 483 von der Firma „Retour, Liège". Auf dem Innendeckel steht geschrieben: **„L. Baseden". (Ub. 1563.)**

1023) Vom gemeinsamen Zentral-Nachweisebüro in Wien übersandter Nachlaß eines deutschen Gren. Baptist Johann Müller:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 462 317, cremefarb. Zifferblatt m. Goldpunkten, dazu Nickel-Panzerkette. (Anfrage bei sämtlichen Gren.-Reg. führte nicht zur Ermittelung des v. Müller.) **(Ub. 1564.)**

1024) Von dem gemeinsamen Zentral-Nachweisebüro in Wien übersandter Nachlaß des Gren. Albert Kötter von der 10. Komp. des Inf.-Regt. Nr. 269:

1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 2564. Im Werk die Nr. 346 729 u. die Marke bezeichnet „Felsenburg". Im Rückdeckel eingekratzt: **„M. A."**. Dazu eine Stahlschlüsselkette m. 2 dünnen Anhängeketten.

(Die Sterbeurkunde bezeichnet als Eigentümer einen **Albert Retter**, der am 2. Mai 1915 bei Mesanko, Bez. Gorlice (Galizien), gefallen ist. Anfrage bei den Truppenteilen blieben jedoch erfolglos.) **(Ub. 1564.)**

1025) Von der französ. Regierung übersandter Nachlaß eines deutschen Soldaten vom R. J. R. 155 (vielleicht R.-J.-R. 155):

1 braunled. Brustbeutel in Sportbörsenformat m. Geld. **(Ub. 1568.)**

1026) Von der französ. Regierung übersandter Nachlaß des am 28. Sept. 1915 in Somme Bionne (Marne) verstorbenen deutschen Soldaten Hermann Rascher:

1 schwarzled. Beutelbörse m. Nickelbügel. Die beiden Fächer der Börse sind m. grauem Leinen ausgefüttert. **(Ub. 1570.)**

1027) Von am 1. Juli 1915 in Czehrow (Ost-Galizien) Verstorbenem:

1 schwarzled. Börse m. Geld,
1 runder Taschenspiegel m. weißem Zelluloidrücken u. der Firmenbezeichnung: „Schuh-Bazar-Vereinigung Aug. Theodor Werne, Inhaber: Hermann Börner, Altona, Reichenstr. 30",
1 Tintenstift m. Hülse u. 1 Bleistift. **(Ub. 1578.)**

1028) Von am 3. Dez. 1914 im Feldlazarett 2 des XI. A. K. zu Poddembice verstorbenem Musk. Stegmann vom Inf.-Regt. Nr. 63, Erk.-Marke Nr. 465:

1 schwarzled. Sportbörse,
1 Brustbeutel m. Stoff-Namenszettel: **„Musk. Stegmann"** (der Truppenteil ist unleserlich). (Anfrage beim Inf.-Regt. Nr. 63 führte zu keinem Ergebnis, da angeblich auch die Nr. der Erk.-Marke nicht in Frage kommen soll. Anfrage beim Res.-Inf.-Regt. Nr. 63 blieb gleichfalls erfolglos.) **(Ub. 1603.)**

1029) Von der franz. Regierung übersandt:

1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. gewelltem Mittelrand, System: „Roskopf". Zifferblatt m. 24stündiger Einteilung. Die Stundenzahlen stehen auf kl. erhabenen blauen Kreisen, dazu eine Nickel-Uhrkette,
1 rundes Doubl.-Medaillon m. in Pastellfarben gehaltenem Frauenbildnis. **(Ub. 1605.)**

1030) Von in der Schlacht bei Roye 1914 Gefallenen:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr., Nr. 447 693, m. Nickelpanzerkette,
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr, Nr. 88, m. Doublee-Kette,
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr., Nr. 129 409, dazu große Nickelpanzerkette u. Kapsel,
1 silb. Anker-Rem.-Uhr m. Goldr., Nr. 764 357, m. der Firmenbezeichnung „Georg Held, Camberg", dazu Nickelkette,
1 Nickel-Anker-Rem.-Uhr ohne Nummer, Marke „Vineta", dazu eine Haar-Uhrkette m. einem Schieber, auf dem sich eine Semi-Photographie befindet; in der Uhr selbst lag eine Frauenphotographie (die Frauenphotographie ist auf Bildertafel Nr. 1, der Schieber auf Bildertafel Nr. 4 veröffentlicht worden),
1 Nickel-Zyl.-Schlüssel-Uhr, Nr. 9584, dazu Uhrkapsel,
1 Doublee-Ring m. rotem Stein,
1 Trauring, gez.: **„E. Sch."**,
1 golds. Ring m. schwarzem Stein,
1 Taschenmesser,
1 Brustbeutel m. aufgenähtem Zeug-Namenszettel: **„Gefr. Hebert, 7. Komp." (Ub. 159.)**

1031) Von in der Champagne-Schlacht in der Zeit vom 28. Febr. bis 10. März 1915 gefallenen Angehörigen des 2. Garde-Regiments:

1 braunled. Brieftasche, enthaltend 2 kl. Photographien, einen schwarzen Rosenkranz, eine Herz-Jesu-Medaille mit der Inschrift: „O dulce cor Jesu miserere nobis" u. ein kl. schwarzes Lederkästchen, ferner einen Brief m. der Anrede: „Vielgeliebter Sohn!" Aus dem Inhalt: „Heute früh müssen die ersten Pferde fort u. im Laufe des Vormittags auch Mannschaften. **Richard**, muß der auch bald fort? Er soll mir seine Adresse schreiben. Was wird **Josef** machen mit dem Haus, er möchte doch darauf Geld eintragen. Er kann es ja auf den **Adolf** eintragen lassen." Die Her-Jesu-Medaille ist mit diesem Briefe zusammen übersandt worden. (Die beiden Photographien sind auf Bildertafel Nr. 1 veröffentlicht),
1 Zigarettenetui m. Monogramm: **„H. S."** (das Zigarettenetui ist auf Bildertafel Nr. 3 abgebildet worden),
1 schwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 5, silberfarb. Zifferblatt, dazu schwarzled. Chatelaine m. patriotischen Stickereien u. der Jahreszahl 1914,
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 12 975—03 m. Kapsel,
1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 10 190 m. Kapsel,
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 79 446,
1 Schlüsselring m. 3 Schlüsseln u. Nickelkette,
1 braunled. Börse m. einer russ. Münze u. einer Allgemeinen Dienstauszeichnung für 9jährige Dienstzeit,
1 braunled. Brustbeutel m. Nickel-Panzerkette u. einer Heiligen-Medaille,
1 braunled. Börse m. Patentverschluß, Inhalt: einige russ. Münzen,
1 Nickel-Panzerkette u. eine Nickel-Fasson-Uhrkette,
1 kl. Schere m. Zigarrenabschneider,
1 braunled. Sportbörse m. Geld, ferner 1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 26 357, im Deckel eingekratzt die Buchstaben: **„J. M."**, dazu eine Panzer-Stahlkette, außerdem der Rest eines Marschgebührnisscheines für **„Bockh . . . off . . . . sholte . . . . cg. Westhauderfehn, Kr. Leer."**
1 gelbled. Brustbeutel m. einem gold. herzförmigen Ohrring,
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. Lederarmband,
1 schwarzer Brustbeutel m. Hinume-Schrift,
1 gelbled. Brustbeutel m. einer Doubl.-Kavalierkette m. herzförmigem Anhänger. **(Ub. 307.)**

1032) Von im Sept. 1914 bei Autreches Gefallenem:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 62 991, dazu dreigliedrige Messingkette. **(Ub. 389.)**

1033) Von im Sept. u. Okt. 1915 Gefallenen:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 33—803, im 2. Deckel steht die Nr. 33—810, dazu Nickelkapsel,
1 selbstgefertigter Aluminiumring m. der Inschrift: **„1914. A. T. 1915."**

(Es handelt sich wahrscheinlich um Angehörige des Inf.-Regts. Nr. 78.) **(Ub. 626.)**

1034) Von in der Schlacht bei Maissin 1914 Gefallenen:

1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer, auf dem Rückdeckel Bild eines Flugzeuges, über Gebirgslandschaft schwebend,
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 399 346—9,
1 einzelner Uhrdeckel zu einer silb. Uhr, Nr. 15 728, gehörig. In dem Deckel ist ein Name eingekratzt, der jedoch nachträglich wieder unleserlich gemacht worden ist.

(In Frage kommen Angehörige der Inf.-Reg. Nr. 168, der Res.-Inf.-Reg. Nr. 80, 87, 88 u. 116 u. des Jäger-Bataillons Nr. 5.) **(Ub. 710.)**

1035) Von am 3. Sept. 1915 im Res.-Feldlazarett Nr. 101 in Mustomiany Verstorbenem:

1 rotbraunled. Sportbörse m. Geld,
1 braunled. Brustbeutel m. rotbraun. Druckknopf,
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 3974—9, im Werk eingraviert die Bezeichnung: „Wengia", dazu Zelluloidkapsel u. Nickelkette m. Anhänger. In den Kettengliedern befinden sich braune u. blaue Glassteine,
1 Taschenmesser m. Hirschhornschale, 2 Klingen, 1 Korkenzieher. Auf einer Schale eingeschnitten die Buchstaben: **„L. W."**

(Personalbeschreibung des Verstorbenen: Haare blond, Augen blau, die linke Hand weist über Daumen u. Zeigefinger eine auffallende Schnittnarbe auf. — Die Hose enthielt den Stempel **„R. 114"**. Der Tote wurde am Tage seines Tode bewußtlos vom Res.-Feldlazarett 102 dem obengenannten Lazarett übergeben.) **(Ub. 725.)**

1036) Von am 17. Jan. 1915 im Feldlazarett 2 des XIX. Armeekorps zu Cuesnoy Verstorbenem:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 91 885. Auf dem Rückdeckel Blattrankenornamente, in deren Mitte Wappenschild m. dem Monogramm: **„K. W."** (oder **„W. K."**) **(Ub. 791.)**

1037) Von der französ. Regierung übersandter Nachlaß eines am 5. Nov. 1914 in Wanquetin (Pas-de-Calais) verstorbenen deutschen Soldaten Granzow vom Inf.-Reg. 24:

1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 233 471. Im 2. Deckel Firmenbezeichnung: „F. Bignon à Stou", dazu Nickel-Panzerkette. **(Ub. 853.)**

1038) Von am 26. Dezbr. 1914 im Feldlazarett 2 des XVII. Armeekorps zu Lowicz Verstorbenem:

1 rotbraun. Börse,
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nummer, Zifferblatt m. 24stündiger Einteilung m. Goldpunkten verziert. Im Innen- u. Außendeckel Einkratzungen, die schwer zu entziffern sind, sie heißen vielleicht: **„Cloares Gramas"**. (Der Nachlaß soll von einem Kriegsfreiwilligen stammen, der die Erk.-Marke trug: **„Inf.-Reg. 14, 1 Komp. Nr. 250."** Beim Inf.-Reg. 14 war der Träger dieser Erk.-Marke jedoch nicht zu ermitteln.) **(Ub. 860.)**

1039) Von in Chechlo bei Pabjanice am 4. oder 5. Dez. 1914 Gefallenem:

1 Uhrkette m. einer polnischen Heiligenmedaille. Auf der Vorderseite der Medaille das Bild der gekrönten Jungfrau Maria m. einem gekrönten Christuskind. Die Umschrift lautet: „Cud obraz matki b. pocieszenia", unter dem Bilde selbst die Worte: „W. gnieco duchownej." Auf der Rückseite der Medaille: Maria m. dem Jesuskaben auf Wolken thronend, darunter Bischofshut, Krummstab u. Patriarchenkreuz, sowie 2 anbetende Gestalten m. Heiligenschein. Unter dem Bilde die Worte: „Modlcie sieza nami." Die Umschrift lautet: „S. Augustyniol S. Moniko."

(Es handelt sich wahrscheinlich um einen Angehörigen des Inf.-Reg. Nr. 42.) **(Ub. 864.)**

1040) Von der französ. Regierung übersandtes Eigentum eines Füsiliers Redepenning:

1 dunkelbraunled. Brustbeutel m. Namenszettel **„Füs. Redepenning 2. Komp., Inf.-Reg. 31** (oder **51.)". (Ub. 904.)**

1041) Von im Febr. 1915 bei Vermandovillers Gefallenen:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 224 960 m. Kapsel, darauf Firmenbezeichnung „Leipscher, Nachf. Paul Ziemer, Uhrmacher, Großenhain, Meißnerstr. 6." (Anfrage bei der Firma blieb erfolglos.)
2 Doublee-Manschettenknöpfe,
1 Doublee-Siegelring,
1 Doublee-Uhrkette m. Anhänger, kupferne Heiligenmedaille mit dem Bilde der segnenden Jungfrau auf der Rückseite Monogramm **„L. M. 1892." (Ub. 921.)**

1042) Von im Res.-Feldlazarett 6 des IX. Reserve-Korps, Anfang Okt. 1914 Verstorbenen:

1 braune, wildled. Beutelbörse m. Nickelbügel,
1 kurze Tabakspfeife,
1 schmaler kantiger Doublering,
3 Heiligen-Medaillen u. ein Barbetrag. **(Ub. 1068.)**

1043) Von Anfang Nov. 1914 auf dem Verbandsplatz bei Bay südlich Epernay Verstorbenen:

1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 4 028 059, Marke „Omega". Auf dem Rückdeckel verschlungenes Monogramm: **„K. S."**, dazu Nickelkette u. Nickelkapsel,
2 Brustbeutel. **(Ub. 1084.)**

1044) Von vor dem 31. März 1916 gefallenenen Angehörigen des 1. Batl. des Inf.-Regts. Nr. 6:

1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 4 334 938, Marke „Omega", dazu Nickel-Panzerkette u. Metallkapsel,
1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr m. Goldr. Nr. 31 338, dazu 2-teilige Nickelkette, in der Mitte Anhänger m. großen grünen u. kleinen roten Steinen. Ferner Uhrschlüsselstein u. Metallkapsel.

(Als Eigentümer kommen auch Angehörige des Inf.-Regts. Nr. 19 oder 98 in Frage.) **(Ub. 1110.)**

1045) Von am 27. Okt. 1914 im Reserve-Feldlazarett 88 zu Westwosebeke Verstorbenem:

1 gelb., wildled. Brustbeutel m. Gummistoff-Futter,
1 dunkelbraunled. Börse, bestehend aus 2 Taschen m. Klappen u. Druckknöpfen u. einer 3. Tasche m. Bügel.

(Der Verstorbene war ein Angehöriger des Res.-Inf.-Regts. Nr. 209 u. trug die Erk.-Marke **„1621"**. Da die Urstammrolle im Felde verbrannt ist, so konnte die Persönlichkeit nicht festgestellt werden. Es ließ sich nur ermitteln, daß er der 7. Komp. angehörte.) **(Ub. 1142.)**

1046) Von am 13. Febr. 1915 auf Dom. Rakowen in Ostpr. Verstorbenem:

1 braunled. Börse m. Geld, 4 Heiligen-Medaillen u. einem kl. Kruzifix,
1 Taschenmesser m. Hirschhornschale, 2 Klingen, 1 Korkenzieher,
1 Nickel-Feuerzeug m. überblättriger Kleeblatt verziert u. m. den aufgeprägten Buchstaben: **„A. K.-W."**

(Dem Nachlaß lag ein Zettel bei m. der Aufschrift: **„Landwehrm. Grzeskowiak, 6/27"**. Grzeskowiak konnte jedoch keine Auskunft geben.) **(Ub. 1242.)**

1047) Von der französischen Regierung übersandtes Eigentum eines deutschen Soldaten Alfred Leistner:

1 Barbetrag. **(Ub. 1257.)**

1048) Von Ausgang Nov. 1914 im Feldlazarett 12 des XVII. Armeekorps zu Czorkow Verstorbenem:

1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 3818. **(Ub. 1259.)**

1049) Von im Sept. 1914 im Reserve-Feldlazarett 41 des IX. Reserve-Korps zu Royon Verstorbenen:

1 braunled. Börse m. Geld u. einer Heiligen-Medaille,
1 Nickel-Streichholzetui, darauf Landschaftsbild: See m. drei Ruderern,
1 Taschenmesser m. vier Klingen u. Korkenzieher, dazu schwarzled. Futteral m. Druckknöpfen,
1 Nickel-Feuerzeug. **(Ub. 1280.)**

1050) Von im Aug. oder Sept 1915 vor Ypern Gefallenem:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 51 528 m. Nickelkette. Unter dem Rückdeckel der Uhr befindet sich eine Papiereinlage mit dem Aufdruck: „R. Heidrich, Uhrmacher, Stettin, Stoltingstr. 11." (Anfrage bei der Firma blieb erfolglos.) **(Ub. 1319.)**

1051) Von am 20. Juli 1915 bei Filipinow (Russisch-Polen) gefallenem Angehörigen des Landw.-Inf.-Reg. Nr. 19:

1 grünled. Börse m. Geld,
1 gold., 8 kar. Trauring ohne Kennzeichen. **(Ub. 1448.)**

1052) Von im Aug. oder Sept. 1914 bei der Sanitätskompagnie 1 des VIII. Armeekorps im Westen Verstorbenem:

1 silb. Zyl.-Schl.-Uhr, Nr. 42 308, im Deckel eine kaum leserliche Einkritzelung, vermutlich **„August Wegt (oder Wagt)"**, dazu eine Nickel-Uhrkette nebst Uhrschlüssel. **(Ub. 1450.)**

1053) Von im März 1915 in den Kämpfen um Jednorozcie Gefallenen:

1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 102 430, dazu Nickel-Panzerkette nebst Uhrschlüssel u. eine Metallkapsel m. runder violetter Sammeteinlage, unter der sich 4 vierblättrige Kleeblätter befinden,
1 hellbraunled. Brustbeutel; ein m. Tintenstift darauf geschriebener Name, vermutlich **„May"**, ist wieder durchstrichen worden,
1 braunled. Börse m. Geld.

(Als Eigentümer kommen vielleicht Angehörige des Füs.-Reg. Nr. 33, der Res.-Inf.-Reg. Nr. 21 u. Nr. 61 u. des Res.-Jäger-Bataillons Nr. 2 in Frage.) **(Ub. 1465.)**

1054) Von am 28. Sept. 1916 auf der Gouvernements-Ferme an der Straße Manancourt-Rancourt gefallenem Angehörigen des Inf.-Reg. Nr. 155:

1 unechter Trauring ohne Kennzeichen,
1 Heiligen-Medaille. **(Ub. 1517.)**

1055) Von im Juli 1916 bei dem Dorfe Berny Gefallenem:

1 groß. Taschenmesser m. braun. Holzschale, einer Klinge, Korkenzieher u. Dosenöffner,
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 429 520. Im Innendeckel eingekratzt: **„Tassow** (oder **Tassau** oder **Tas vom) Hoffmann."** Im Außendeckel eingekratzt die Buchstaben: **„H. H."** Dazu Nickelkette u. Metallkapsel,
1 schwarzled. Börse m. Geld.

(Der Gefallene war im Besitze der Erk.-Marke: **„Füs.-Reg. Nr. 38, 5. Komp. Nr. 437."** Eine Anfrage beim Regiment ergab, daß der berechtigte Träger dieser Erk.-Marke diese im April 1916 verloren hat.) **(Ub. 1551.)**

1056) Von am 9. Okt. 1914 im Feldlazarett 12 des VII. Armeekorps verstorbenem Angehörigen der 8. Komp. des Res.-Inf.-Regts. Nr. 13:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 112 063. Zifferblatt m. roten, grünen u. blauen Blumen verziert, dazu Metallkapsel m. der Firmenbezeichnung: „Adolf Dietz, Uhren- u. Goldwaren, Gumbinnen", ferner eine Nickelkette m. Glas-Pfauenauge als Anhänger,
1 Barbetrag. (Als Eigentümer wird ein **Heinrich** (Vorname oder Name?) genannt.) **(Ub. 473.)**

1057) Von Gefallenen der 5. Komp. des Inf.-Regts. Nr. 61:

1 silb. Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 2 832 094—76, Marke „Zenith", dazu 1 silb. Kette,
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 38 494, auf dem Deckel Firmenbezeichnung: „Max Hofer, Schlochau." (Uhrmacher Hofer benennt als Käufer dieser Uhr einen Arbeiter **Jeschke** in Lichtenhagen. Jedoch weder dieser noch sein Bruder wollen Eigentümer der Uhr sein. Ein weiterer Jeschke war in Lichtenhagen nicht zu ermitteln.)

(Vorstehende Nachlaßsachen wurden am 5. Mai 1916 eingesandt.) **(Ub. 610.)**

1058) Von in den Gefechten bei Dagi u. Jahviest in der Zeit vom 18.—22. Sept. 1915 Gefallenen:

1 gelb. Brustbeutel aus Wachsleinwand, innen schwarz. Auf dem Brustbeutel ist m. Tintenstift geschrieben der Name: **„Koch"**, dazu 1 Barbetrag,
1 Erk.-Marke m. d. Namen: **„Karl Koch."** (Koch sollte angeblich Angehöriger des Inf.-Regts. Nr. 27 oder der Res.-Inf.-Reg. Nr. 27 u. 36 sein, er konnte jedoch bei keinem dieser Truppenteile ermittelt werden),
1 hellbraunled. Sportbörse mit Geld,
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 23 431, im Rückdeckel Gravur: **„H. Hadlich, 1913."**, im Innendeckel eingekratzt: **„Emil Hadlich". (Ub. 680.)**

1059) Von im Oktbr.-Dezbr. 1914 gefallenen Angehörigen der 3. Komp. des Res.-Inf.-Regt. Nr. 226.

1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 1, dazu Doubleekette mit herzförmigem Anhänger mit rotem Stein,
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nummer, Zifferbl. mit blauen Minutenzahlen, auf dem Rückdeckel Blumenornament. Dazu Nickelkette,
1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer mit Sprungdeckel,
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 246 906. Zifferbl. mit arabischen Zahlen u. kleinen goldenen Punkten, dazu Nickelpanzerkette,
1 hellgelbled. Brustbeutel mit 1 Hornknopf u. Heiligen-Medaille,
1 schwarzled. Börse,
1 hellgelber lederner Brustbeutel m. Aluminiumkette u. einem Schlüssel. Inhalt des Brustbeutels: 3 Kopeken, sowie ein Uhrschlüssel, in dessen oberen Ring sich ein **„D."** befindet,